

Bootsbau

Neuer alter Schärenkreuzer

Die Konstrukteurin Juliane Hempel hat einen originalen Estlander-Entwurf aufgestöbert und daraus die Detailpläne für einen Neubau entwickelt.

Juliane Hempel berichtet am 25.11.2017 um 16:00 im Schiffahrtsmuseum Kiel

Die Veranstaltung ist öffentlich, um eine Spende wird gebeten.



In Radolfzell am Bodensee entstand auf der Werft von Josef Martin ein 75-Quadratmeter-Schärenkreuzer. Das Besondere daran: Dem Neubau lagen Pläne aus dem Jahr 1923 zugrunde.

Die Konstrukteurin Juliane Hempel entdeckte die Pläne aus der Feder des schwedischen Altmeisters Gustav Estlander, als sie für einen Kunden nach einem Klassiker suchte. Lang und schmal sollte der sein und ein echtes Original. Geplant war also zunächst eine Restaurierung.

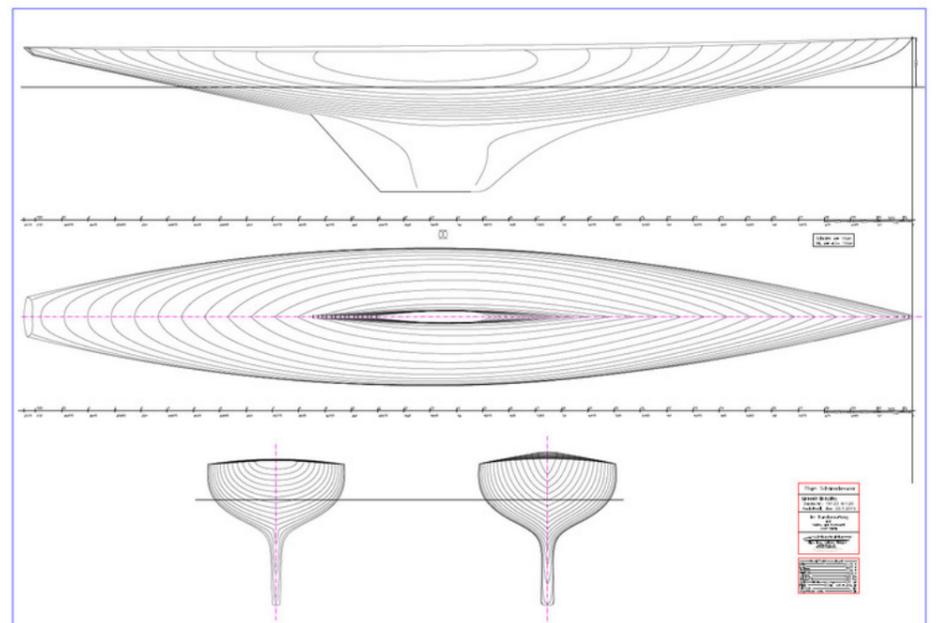
Doch es kam anders. In einem Museum stieß Hempel auf die nie umgesetzten Pläne Estlanders. "Es handelt sich um ein besonders elegantes Schiff mit selten harmonischem Aufbau", sagt Hempel, der es nicht schwerfiel, den Auftraggeber von dem Projekt zu überzeugen.

Zufallsfund im Museum

Eine Werft war schnell gefunden. Mit den Holzboot-Spezialisten bei Josef Martin in Radolfzell am Bodensee hat Hempel schon so manches Projekt umgesetzt. Das Schiff entstand dort in Komposit-Bauweise aus Holz und Nirosta. Die Arbeit der Konstrukteurin umfasste das kleinste Detail. Sie lieferte nicht nur die gesamten nachberechneten Risszeichnungen, sondern auch Plankenpläne und Schmiegewinkel für jedes einzelne Nirospant und jede Wrange.

Gustav A. Estlander

Der finnische Architekt und erfolgreiche Regattasegler Gustav A. Estlander (1876 bis 1930) konzentrierte sich 1914 auf die Yachtkonstruktion und setzte bei den Schärenkreuzern konsequent auf die Länge. 1921 bis 23 gehörte ihm die Papst Werft in Berlin Köpenick, damals der maßgebliche Rivale von Abeking & Rasmussen in dieser Klasse. Sein Konstruktionsbüro wurde von Knud H. Reimers übernommen.



Estlander-Design von 1923, nachkonstruiert von Juliane Hempel

Juliane Hempel

Juliane Hempel ist Absolventin der FH Kiel und mit Ihrem Büro Yachtkonstruktion seit Jahren im Bereich der Konstruktion und Optimierung klassischer und moderner Yachten tätig. Juliane Hempel ist die einzige selbstständige Yachtarchitektin



Familie Strak

Veranstalter ist die Familie Strak, der Verein aktiver und ehemaliger Schiffbau-Studierender der Fachhochschule Kiel.

Der Verein organisiert insbesondere Vortragsveranstaltungen, in deren Rahmen auch ehemalige Absolventen über Fachthemen aus der Praxis berichten und an der Entwicklung an der FH teilhaben können.



Der Verein finanziert sich aus den Mitgliederbeiträgen und Spenden.

Er ist als gemeinnützig vom Finanzamt Kiel anerkannt. Um Spenden wird jederzeit gebeten.